ZUM MITNEHMEN

Fort- und Weiterbildung 2024

- Vorträge, Seminare und Schulungen
- Gesprächsrunden und Selbsthilfegruppen
- Freizeit- und Kreativangebote
- Sport und Bewegung
- Betreuungsrechtliche Grundlagen

Lebenshilfe
Rhein-Hunsrück

Impressum:
Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung
im Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.
Vorsitzende: Christine Dohm
MÖWE - Mobile Öffentliche Weiterbildung für Erwachsene und Kinder
Eifelstraße 7
56288 Kastellaun
Telefon 06762 - 4029-0
Telefax 06762 - 4029-20
e-mail: oeffentlichkeitsarbeit@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de
Internet: www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Auflage: 1000 - 1/2024
Text: Christine Körber-Martin
Layout: Sirka Luschert
Fotos: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
Lebenshilfe/David Maurer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5
Referentinnen und Referenten 6

VORTRÄGE, SCHULUNGEN, PROJEKTE

Familienzentrum
· Kinderzimmer: Wir haben ein Problem 8
· Autogenes Training und Achtsamkeitsübungen 9
· Sprache schafft Wirklichkeit 9
· Unterstützung durch Leistungen der Pflegeversicherung im Alltag 10
· Achtsam Grenzen setzen 10
· Starke Eltern - Starke Kinder® 11
· Unterstützte Kommunikation (UK) - was ist das? .. 12
Freizeitschulung für Mitarbeiter*innen 13
Weiterbildung Inklusionspädagogik 14
Modulreihe: Teilhabe möglich machen 16
Selbst-Vertretung in der Lebenshilfe 18
Einführung in die Gebärdensprache 19
Kommunikation möglich machen 20
Erste Hilfe-Kurs am Kind 21
Erste Hilfe-Kurs in leichter Sprache 21
Pflegekurs 22
Pflegeschulung zuhause 23
Leistungen der Pflegeversicherung - Überblick 24
Leistungen der Pflegeversicherung speziell für Kinder und Jugendliche 25
Netzwerk Demenz Kastellaun - Angehörige stärken 26
Leben und alt werden im Dorf 28

GESPRÄCHS-RUNDEN, SELBSTHILFE-GRUPPEN

Netzwerk Demenz Kastellaun - Selbsthilfegruppe 29
Frühchen-Treff für Eltern 30
Gesprächstreff I für Eltern 31
Gesprächstreff II für Eltern 32

weiter nächste Seite ➔

Inhaltsverzeichnis

FREIZEITEN
Ferienspektakel - Tagesfreizeit 33
Familienfreizeit Natz/Südtirol 34
Freizeitreise Norddeich 35
Freizeitreise Berlin 35

SPORT UND BEWEGUNG
Sitzgymnastik 36
Bewegung für alle 37

MÖWE-ATELIER
Töpfern mit Jugendlichen und Erwachsenen 38

BETREUUNGS-VEREIN
Erbrecht und Behindertentestament 39
Betreuungsrecht Grundkurs 40
Betreuungsrecht Aufbaukurs 41
Was passiert konkret am Lebensende?
Betreuungsverfügung Teil 1 42
Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/
Betreuungsverfügung Teil 2 43

ANGEBOTE FÜR ÄLTERE MENSCHEN
Information, Aktuelles und Gemütlichkeit 45
Erzählcafé 46
Gedächtnistraining 46
KaffeeKlatsch 46
Dämmerschoppen..... 47
Sonntags-Café..... 47
Spielenachmittag..... 47

DIE LEBENS-HILFE STELLT SICH VOR
Die sozialen Dienste der Lebenshilfe 48
Hinweise und Teilnahmebedingungen 50
Anmeldung 51
Mitglied werden 53
Allgemeine Informationen 55

Vorwort

Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Fort- und Weiterbildungsprogramm MÖWE 2024 der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, des Mobilen Sozialen Familiendienstes und des Betreuungsvereins liegt Ihnen vor. Wir hoffen, Sie finden etwas für sich, was Sie interessiert und inspiriert.

Foto: David Maurer/Lebenshilfe

Auf Augenhöhe - das fällt beim Betrachten des Fotos ein.
Ja, das ist uns wichtig und zwar vollkommen unabhängig vom Alter.

Teilhabe am Leben ermöglichen - damit beschäftigen wir uns seit vielen Jahren. Dies kann durch eine Assistenz, Wissensvermittlung, Beratung, Schulung und Austausch passieren. Mit unserem Weiterbildungsprogramm möchten wir Sie dazu einladen anzufangen oder aber zu vertiefen.

Wir hoffen, die MÖWE 2024 gefällt Ihnen. Gerne können Sie die Informationen, Inhalte und Termine an Freunde, Nachbarn oder Verwandte weitergeben. Sollten sie noch mehr Hefte benötigen, sagen Sie bitte Bescheid.

Wollen Sie mehr über uns erfahren, besuchen Sie uns auf der Homepage **www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de**, fordern Sie die Lebenshilfezeitung *mittendrin* an oder schauen Sie einfach mal vorbei. Wir freuen uns!

Ihre

gez. ***Christine Dohm***
Vorsitzende Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.

gez. ***Christine Körber-Martin***
Fortbildungsreferentin

Referentinnen und Referenten

Eva Brähler, Heilpädagogin, Beauftragte Unterstützte Kommunikation, (UK) in der Tagesförderstätte, Lebenshilfe-Rhein-Hunsrück

Alina Brachtendorf, Leitung Offene Hilfen und Familienunterstützender Dienst (FuD), Freizeiten, Studium „Künstlerische Begleitung von Menschen in sozialen Zusammenhängen“, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Martina Brodam, exam. Kinderkrankenschwester, Case-Managerin, Schulungen in Logopädie und Basale Stimulation im Kindesalter, Bunter Kreis Rheinland e.V.

Jörg H. Conrad, Rechtsanwalt, Kanzlei Saalfeld & Kollegen, Kastellaun

Marlies Dehren, Dipl.-Sozialarbeiterin FH, Schulsozialarbeiterin, IGS Kastellaun

Finia Dührkoop, Schülerin

Carina Eiskirch, Studentin Lehramt mit dem Schwerpunkt „Lernen“ und „Hören und Kommunikation“

Katja Froeschmann, Sport-Inklusionslotsin u. a. für den Landkreis Rhein-Hunsrück, Übungsleiterin in Sitzvolleyball im Heimatverein SpVgg Burgbrohl

Christian Friedrich, Geschäftsführung Lebenshilfe Rheun-Hunsrück, Mobiler Sozialer Familiendienst und Betreuungsverein

Anne-Kathrin Knospe, Förderschullehrerin, Förder- und Beratungszentrum (FBZ)

Christine Körber-Martin, Dipl.-Sozialpädagogin, Case-Managerin, Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklung von Projekten, Schulungen, Koordination: MÖWE und LH-Zeitung *mittendrin*

Janine Korb, Sozialarbeiterin B.A. (FH), Pflegestützpunkt Kastellaun, Pflegeberatung, Entwicklung von Projekten, Gewinnung von bürgerschaftlichem Engagement, Beratungsstelle der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück: Beratung von Familien - Kinder mit und ohne Beeinrächtigungen

Susanne Kunz, Pflegefachkraft, Leitung Tagespflege MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH, Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Gerd Martin, Diplom-Sozialarbeiter, Organisation von Lebenshilfe-Reisen für Ehrenamtliche, Engagierte und Mitglieder der Lebenshilfe, Mitglied im Vorstand der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz

Selina Rotärmel, exam. Altenpflegefachkraft, stattlich anerkannte Fachwirtin für Organisation und Führung, Sozialstation Mobiler Sozialer Familiendienst Rhein-Hunsrück gGmbH

Nicole Schneider, Erzieherin und Heilpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Qualifikation nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) e.V.

Brigitte Ullrich-Backs, Erzieherin, Heilpädagogin, Weiterbildung in systemischer Beratung und personenzentrierter Gesprächsführung, Leitungsteam Familienzentrum Castellino, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Angela Wida, Erzieherin, Tagesförderstätte, Kreativ-Workshops, Freizeiten, Familienfreizeit, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Gerlinde Wehr, exam. Kinderkrankenschwester, Erste Hilfe Ausbildungslehrgang, Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin BIFH, Frühe Hilfen, Marte Meo Supervisorin, Bunter Kreis Rheinland e.V.

Lina Weinheimer, beim Landessportbund in der Initiative „Rheinland-Pfalz - Land in Bewegung“ aktiv und engagiert im Vorstand des Sportvereins VfB Gondershausen.

Benjamin Zilles, Erzieher, Studium Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt „Frühe Kindheit“, Leitungsteam Familienzentrum Castellino, Lebenshilfe-Rhein-Hunsrück

Jutta Wacker, exam. Pflegefachkraft, Pflegestützpunkt Kastellaun, Pflegeberatung, Case-Managerin, Entwicklung von Projekten, Gewinnung von bürgerschaftlichem Engagement

Beate Weinand, exam. Krankenschwester, Pflegestützpunkt Kastellaun, Pflegeberaterin

Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Jeder Termin steht unter einem bestimmten Thema. Die Herausforderung von Kindererziehung, die eigene Rolle, Ernährung, Entspannungstechniken und allgemeine Unterstützungsmöglichkeiten sollen Eltern, pädagogische Mitarbeiter*innen und alle Interessierte ansprechen. Der Austausch mit anderen und das Gefühl nicht alleine zu sein, kann eine weitere Bereicherung sein. Vielleicht ist aber auch das Zuhören, Informationen und Material mitnehmen ein erster Anfang.

Achtung! Falls eine Kinderbetreuung erwünscht ist, geben Sie bitte Bescheid!

Nähere Informationen und Anmeldung direkt beim Familienzentrum CASTELLINO

Brigitte Ullrich-Backs und Benjamin Zilles, Leitungsteam,

Integrative Kindertagesstätte der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Theodor-Heuss-Straße 10, 56288 Kastellaun

Tel. 06762 - 8210, Mail: castellino@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

„Kinderzimmer: Wir haben ein Problem“

In aufgewühlten Situationen ist es selbst für manch einen Erwachsenen schwierig, eine Begründung für das im Moment erlebte Verhalten zu liefern. Für Kinder gilt dies in besonderem Maße. An diesem Abend nehmen wir uns Zeit, Schwierigkeiten konstruktiv begleitend anzugehen und erfahren, warum das Wort “Warum“ nur wenig Lösungscharakter hat.

Zielgruppe: Eltern, Großeltern und weitere Interessierte

Termin: Dienstag, 02. Juli 2024 von 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Leitung: Nicole Schneider, Heilpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ort: Familienzentrum Castellino
Theodor-Heuss Str. 10, 56288 Kastellaun

Kosten: 10,00 €

VORTRÄGE, SCHULUNGEN, PROJEKTE

Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

„Autogenes Training und Achtsamkeitsübungen“

Wann nehme ich mir bewusst Zeit für mich?

In diesem Kurs erhalten Sie die Möglichkeit Anspannung und Entspannung im Alltag wahrzunehmen, - Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen und dadurch die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) zu stärken.
Themenschwerpunkte:
Was bringt mich aus dem Gleichgewicht?
Welche Resilienz besitze ich schon?
Achtsamkeitsübungen wie Body Scan, Phantasiereise,
Bewegungsübungen aus dem Qi Gong, Wirkung von Farben
Bitte zu allen Terminen eine Isomatte, 2 Kissen, Decke und warme Socken mitbringen.

Zielgruppe: Erwachsene die mehr Entspannung in ihren Alltag integrieren wollen

Termine: Mittwoch jeweils von 14:00 Uhr – 15:30 Uhr, 07.02, 14.02., 21.02., 28.02., 06.03., 13.03.2024

Leitung: Heidrun Berg, Heilpädagogin und Kursleiterin für autogenes Training

Ort: Mehrzweckraum der Tagesförderstätte, Theodor-Heuss Str. 6

Kosten: 40,00 € für die gesamte Einheit von sechs Terminen

„Sprache schafft Wirklichkeit“

Kommunikation mit und zu den Kindern kann mitunter kompliziert und anfällig für Missverständnisse sein. Es gibt Unterschiede in den verbalen Äußerungen, mit denen man einerseits Entwicklung fördern und andererseits Entwicklung hemmen kann. Mit welchen Kommunikationsmitteln drücke ich nun tatsächlich genau das aus, was ich meine?

Zielgruppe: Eltern, Großeltern,

Termin: Dienstag, den 12. März 2024 von 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Leitung: Nicole Schneider, Heilpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor-Heuss Str. 10, 56288 Kastellaun

Kosten: 40,00 €

Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

„Unterstützung durch Leistungen der Pflegeversicherung im Alltag“

Mein Kind hat eine Entwicklungsverzögerung: Wann kann/sollte ein Antrag auf einen Pflegegrad gestellt werden? Ich möchte mal Zeit für das Geschwisterkind haben: Kann ich die Betreuungsleistungen dafür nutzen? Was ist, wenn ich als Mutter krank bin - wie beantrage ich die Verhinderungspflege?
Diese und andere Fragen werden beantwortet, weitere Unterstützungsangebote vorgestellt.

Zielgruppe: Eltern, pädagogische Fachkräfte und Interessierte

Termin: Mittwoch, 19. Juni 2024 von 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Leitung: Janine Korb, Pflegeberaterin, Pflegestützpunkt Kastellaun, Beratung von Familien
Christine Körber-Martin, Dipl.-Sozialpädagogin

Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor-Heuss-Str. 10, Kastellaun

Kosten: keine

„Achtsam Grenzen setzen“

Viele Eltern empfinden es als Herausforderung, eigene Grenzen und Bedürfnisse mitzuteilen, Regeln aufzustellen und verbindliche Vereinbarungen zu treffen. Es stellt sich die Frage, ob sich das nicht gern gesehene Verhalten eines Kindes grundlegend und nachhaltig ändert, wenn es z.B. einem System von Belohnen und Bestrafen ausgesetzt ist – oder gibt es da noch andere Alternativen?

Zielgruppe: Eltern, Großeltern und weitere Interessierte

Termin: Dienstag, 24. September 2024 von 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Leitung: Nicole Schneider, Heilpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor-Heuss Str. 10, 56288 Kastellaun

Kosten: 10,00 €

Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Starke Eltern - Starke Kinder®

Dieser Kurs richtet sich an Eltern, die sicherer und handlungsfähiger in der Erziehung ihrer Kinder werden wollen. Oftmals braucht es den Austausch, die Reflexion der eigenen Umgehensweisen und das Gespräch mit anderen, um wieder Kraft für die tägliche Herausforderung zu tanken. Zugänge zu möglichen Unterstützungs- und Hilfesystemen sollen vereinfacht werden. Zehn Termine sind vorgesehen, die sich mit folgenden Inhalten befassen:

- Erziehungsziele - Werte und Bedürfnisse
- Psychische Grundbedürfnisse
- Selbstkenntniseinschätzung und Senden von Ich-Botschaften
- Entwicklungsförderndes Erziehungsverhalten
- Möglichkeiten der Problemlösung
- Bedeutung von Gefühlsäußerungen / Umgang mit Wut
- Grenzen, Regeln, Konsequenzen
- Macht und Ohnmacht in der Erziehung, Phasen der Konfliktlösung

Die Inhalte werden in kleinen theoretischen Einheiten gemeinsam bearbeitet. Grundlage ist jedoch immer die Praxis der einzelnen Teilnehmer*innen.
Wie wirkt mein Verhalten auf andere, wo kann ich konkret ansetzen, das und anderes mehr wird mit Hilfe verschiedener Techniken herausgefunden und Lösungsansätze eingeübt. Eltern sollen stark gemacht werden!

Zielgruppe: Eltern von Kindern zwischen zwei und acht Jahren

Termin: 14 - tägig, immer mittwochs, 18:30 - 20:30 Uhr, Start: 21. Februar 2024

Leitung: Nicole Schneider, Heilpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Qualifikation nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) e. V.
Brigitte Ullrich-Backs, Erzieherin, Heilpädagogin, Weiterbildung systemische Beratung und personenzentrierte Gesprächsführung, Leitungsfunktion Familienzentrum Castellino, Qualifikation nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) e.V.

Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor-Heuss-Str. 10, Kastellaun

Kosten: 95,00 € (bei Bedarf kann ein finanzieller Zuschuss gewährt werden).

Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

„Unterstützte Kommunikation (UK) - Was ist das?"

Kommunikation besteht nicht nur daraus, mit dem Mund sprechen zu können. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, sich auszudrücken und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Sprechen und Interaktion sind menschliche Grundbedürfnisse ebenso wie essen und trinken. Auch Kindern, die die physiologische Sprachentwicklung eingeschränkt erleben, aufgrund von sprachlichen Defiziten, kann die Unterstützte Kommunikation (UK) Teilhabe ermöglichen. In diesem Vortrag möchte ich einen Einblick in die Arten und Funktionen der UK geben, verschiedene Methoden vorstellen, sowie auf die Sprachentwicklung mit UK bei Kindern eingehen.

Zielgruppe: Eltern, Großeltern und weitere Interessierte

Termin: Dienstag, 28.05.2024 von 18:30 Uhr - 20:00 Uhr

Leitung: Johanna Linder, Logopädin, Erzieherin, Ganzheitliche Sprachförderung mit dem Schwerpunkt UK im Familienzentrum Castellino

Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor-Heuss Str. 10, Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung direkt beim Familienzentrum CASTELLINO

Brigitte Ullrich-Backs und Benjamin Zilles, Leitungsteam,

Integrative Kindertagesstätte der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück,
Theodor-Heuss-Straße 10, 56288 Kastellaun
Tel. 06762 - 8210, Mail: castellino@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

VORTRÄGE, SCHULUNGEN, PROJEKTE

Freizeit-Schulung für Mitarbeiter*innen

Viele Organisationen führen in den Ferien, Freizeiten für Kinder und Jugendliche durch. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zumeist ehrenamtlich für die Organisation tätig. Eine gute Vorbereitung des Mitarbeiterteams ist unerlässlich, um den Anforderungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht zu werden. MÖWE bietet hierzu Schulungen an, die sich mit folgenden Themen auseinandersetzen:

Grundlagen der Freizeitpädagogik und Praxisbeispiele (Termin 25. April)
Die persönlichen Erfahrungen der Freizeitmitarbeiter*innen fließen ein und werden durch theoretische Kenntnisse untermauert. Darüber hinaus werden auch Fragestellungen wie: „Warum sind in einer zunehmenden Freizeitgesellschaft überhaupt noch Freizeiten notwendig?" in dieser Veranstaltung diskutiert.

Rechtsfragen - Aufsichtspflicht und Praxisbeispiele (Termin 16. Mai)
In dieser Schulung werden Freizeiten betreffende Rechtsfragen erörtert. Schwerpunkte bilden dabei die Fragen der Aufsichtspflicht sowie die daraus resultierenden Haftungsfragen. Aber auch grundlegende Verhaltensweisen bei Unfällen sind in dieser Schulungseinheit Thema.

Sicherheitsbelehrung (Termin 20. Juni)
Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten detaillierte Informationen, beispielsweise zum Thema Sicherheit beim Transport, Umgang mit Medikamenten und Gefahrenbeurteilung.

Zielgruppe: Ehrenamtliche Freizeitmitarbeiter*innen

Termine: Donnerstag, 25. April 2024, 17:30 - 19:30 Uhr
Donnerstag, 16. Mai 2024, 17:30 - 19:30 Uhr
Donnerstag, 20. Juni 2024, 17:30 - 19:30 Uhr

Leitung: Angela Wida, Tagesförderstätte
Alina Brachtendorf, Offene Hilfen
Martin Schulz, Tagesförderstätte

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: 20,00 € pro Termin / Anmeldung erforderlich
Mail: alina.brachtendorf@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Weiterbildung Inklusionspädagogik

Immer wieder neue Anforderungen prägen den Alltag von Kindertagesstätten und weiterführenden Bildungseinrichtungen. Dazu gehört vor allem auch das Thema Inklusion. Um Inklusion im Sinne von gesamtgesellschaftlichem Gewinn aus den Stärken eines jeden Individuums umsetzen zu können, bedarf es vor allem einer hohen Fachlichkeit der involvierten Professionen.

Als Selbsthilfeorganisation setzt sich die Lebenshilfe Rhein-Hunsrück seit jeher für die Stärkung der Rechte von Menschen mit Behinderungen ein und fördert ihre Möglichkeiten der Selbstbestimmung. Inklusion ist für die Lebenshilfe als inhaltlicher Schwerpunkt nicht neu. Das im Rahmen der jahrzehntelangen Tätigkeit erworbene Wissen soll nun beitragen, die Reflexion und Weiterentwicklung der Fachlichkeit zu unterstützen. Fachkräfte sollen sich den vielen Fragen rund um die Inklusion professionell stellen können.

In Kooperation mit dem Institut für Forschung und Weiterbildung (IFW) der Hochschule Koblenz und der Katharina Kasper-Stiftung Dernbach bietet die Lebenshilfe Rhein-Hunsrück auch 2024/25 eine zertifizierte Weiterbildung zum Thema Inklusionspädagogik an.
Acht Module erstrecken sich über sieben Monate. Die Weiterbildung findet in zweitägigen Blockseminaren statt. Beginn der wissenschaftlichen Weiterbildung ist am 27. September 2024 und endet am 14. März 2025.

Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

HOCHSCHULE KOBLENZ RheinMoselCampus

IFW INSTITUT FÜR FORSCHUNG UND WEITERBILDUNG

Katharina Kasper-Stiftung

Zielgruppe:	Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Pädagog*-innen, Soziolog*innen, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Integrationshelfer*innen, Schulassistent*innen Fachkräfte mit Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie inklusiven Arbeitsfeldern
Anmeldung:	Bewerbungsschluss 31. August 2024
Beginn:	27. September 2024
Aufbau/Dauer:	Acht Module verteilt über sieben Monate

VORTRÄGE, SCHULUNGEN, PROJEKTE

Weiterbildung Inklusionspädagogik

wissenschaftlich - berufsbegleitend - interdisziplinär

Modul 1: Einführung in die Inklusion - 27. September 2024
u.a. Überblick über verschiedene Methoden, Methoden erproben und im Hinblick auf die verschiedenen Arbeitsfelder anwenden

Modul 2: Methoden der Integration und Inklusion - 28. September 2024
u.a. menschenrechtliche Dimension Inklusion, Zugang und Barrierefreiheit als Basis von Inklusion, Inklusion als Selbstbestimmung

Modul 3: Inklusive Förderpädagogik - 15. November 2024
u.a. das Erlernen von heilpädagogischen Grundkonzepten und die gezielte Anwendung von Arbeitsmethoden

Modul 4: Finanzierungsgrundlagen - 16. November 2024
u.a. das Aufzeigen der Strukturen beteiligter Organisationen,
Chancen der Kooperation und traditioneller/neuer Finanzierungsmodelle

Modul 5: Verhalten und Kommunikation - 6. und 7. Dezember 2024
u.a. Konzepte, um Bildungsprozesse zu ermöglichen. Analyse räumlicher und didaktischer Konzepte

Modul 6: Netzwerk Familie - 10. und 11. Januar 2025
u.a. der Umgang mit der Diagnose Beeinträchtigung für Eltern, Geschwisterkinder, Familien und Gesellschaft

Modul 7: Rechtliche, ethische und antropologische Grundlagen - 14. Februar 2025
u.a. UN-Behindertenrechtskonvention, Umsetzung des Rechtes

Modul 8: Methoden der Pädagogik, Übergangsmanagement - 15. Februar 2025
u.a. die Vorstellung frühpädagogischer Konzepte und pädagogischer Arbeitsmethoden, Übergänge Kita - Schule - Beruf

Abschluss der Weiterbildung - 14. März 2025
Kolloquium / Posterpräsentation / Zertifikatsverleihung

Kosten:	1200,00 €
Abschluss:	Zertifikat über die wissenschaftliche Weiterbildung Inklusionspädagogik
Informationen:	Hochschule Koblenz, Tel. 0261 - 9528-239, Mail: kaiser1@hs-koblenz.de Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Tel.: 06762 - 4029-293, Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Modulreihe: Teilhabe möglich machen

Für pädagogische Fachkräfte-Teams und Eltern

Die Lebenshilfe ist ihrem Selbstverständnis nach regional verbunden, im Sozialraum verankert und vernetzt. Oberste Priorität bei der Gestaltung der Angebote ist es, Teilhabe-Chancen und Selbstbestimmung auf- und auszubauen. Wir verstehen Inklusion als ein Menschenrecht und als ein Gesellschaftsthema, welches nur gemeinsam mit den Menschen im Sozialraum angegangen werden kann. Aus diesem Selbstverständnis heraus vertreten wir die Auffassung, dass es unabdingbar ist, zur Anbahnung einer sozialraumorientierten Arbeit, die Einrichtungen mit ihren Fachkräften inhaltlich und in ihrer Haltung zu stärken. Von den Fachkräften und ihrer Haltung hängt es ab, wie und ob eine sozialraumorientierte Arbeit und somit auch eine gelingende Inklusion entstehen kann.
Unser Anliegen ist es, Möglichkeitsräume gemeinsam zu gestalten, in denen inklusive Erfahrungen für alle Beteiligten (Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, Fachkräfte, Eltern) im Sozialraum gelingen.

I.) Bildungsangebot für pädagogische Fachkräfte:

Wir möchten eine Auswahl an Modulen zum Thema Teilhabemöglichkeiten und Inklusion anbieten.
Für jedes Modul sind ca. zwei Zeitstunden vorgesehen. Dies ist je nach Bedarf aber auch variabel. Die Module können einzeln (z.B. in der Teamzeit) oder mehrere aneinanderhängend (z.B. an einem Fortbildungstag) abgerufen werden.

Modul 1:
Überblick: Behindertenrechtskonvention, Exklusion, Integration, Inklusion, Haltung im Sozialraum, Zugang und Barrierefreiheit

Modul 2:
- Rechtliche Grundlagen
- Bundesteilhabegesetz (BTHG)
- Pflegeversicherung

Modul 3:
Netzwerk Familie von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung, Familienstruktur, Sozialraum

VORTRÄGE, SCHULUNGEN, PROJEKTE

Modul 4:
Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf, am Beispiel von:
- Epilepsie
- Autismus-Spektrums-Störungen
- geistige Beeinträchtigung
- Beeinträchtigungen im Bereich der Kommunikation

Modul 5:
Einblick in die Heilpädagogik
Theorie und Praxis, lernzieldifferenzierte Angebote

Modul 6:
Übergang Kita-Schule – Vernetzung/Netzwerkpartner im Sozialraum

II.) Familienbildung für Eltern im Sozialraum:

Darüber hinaus können die Module 1-6 auch für Elterntreffen angeboten werden. Dafür werden die einzelnen Modulthemen auf den Bedarf angepasst. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn sich pädagogische Institutionen dem Thema Inklusion öffnen oder vertiefen wollen und neben der eigenen fachlichen Vorbereitung eine gezielte Elterninformation zu einzelnen Themenstellungen anbieten wollen.

Kosten:
Ein Kostenvoranschlag wird je nach Bedarfsabfrage zusammengestellt.

Eine Vertiefung zum Thema kann in der wissenschaftlichen Weiterbildung „Inklusionspädagogik", in Kooperation mit der Hochschule Koblenz (siehe S. 14 und 15) erfolgen.

Anmeldung und nähere Informationen für beide Veranstaltungen:
Christine Körber-Martin, Diplom-Sozialpädagogin, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück,
Tel.: 06762 - 4029-293, Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrück.de

Selbst-Vertretung in der Lebenshilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen

Nicht über uns - ohne uns!

Diese Grundeinstellung in der Lebenshilfe gilt es umzusetzen. Menschen mit Beeinträchtigungen wollen und sollen, bei allen Dingen, die sie betreffen, mitentscheiden. Die Lebenshilfe als Interessensvertretung in Form einer Selbsthilfe, lädt dazu ein.

- Wir wollen in mehreren Treffen gemeinsam lernen, wie das geht.
- Wir wollen Verantwortung übernehmen im Beirat und im Vorstand der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück.
- Wir wollen vertreten sein im Beirat für Menschen mit Behinderungen im Rhein-Hunsrück-Kreis.
- Wir wollen mitarbeiten im Beirat der Lebenshilfe in Rheinland-Pfalz.

Mach mit! Sei dabei! Mit-machen macht Selbst-Vertretung stark.

Lebenshilfe
Rhein-Hunsrück

Zielgruppe: Menschen mit Beeinträchtigungen als Mitglieder und Mitgliederinnen der Lebenshilfe ab 18 Jahren

Leitung: Angela Wida, Erzieherin, Tagesförderstätte Lebenshilfe
Anne-Kathrin Knospe, Förderschulpädagogin
Gerd Martin, Dipl. Sozialarbeiter

Ort: Schulungsraum, Tagesförderstätte der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: keine

Anmeldung und nähere Informationen:
Angela Wida, Tel.: 0151 - 56139522,
Mail: angi.wida@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Einführung in die Gebärdensprache

Gemeinsam lernen wir ein paar Basics zur Deutschen Gebärdensprache (DGS). Ganz praktisch werden DGS-Grundlagen vermittelt, wie:

- Das Fingeralphabet
- einfache Worte
- erste Sätze
- die Besonderheiten, worauf man achten sollte.

Carina Eiskirch, Studentin Lehramt mit dem Schwerpunkt „Lernen“ / „Hören und Kommunikation“ und Finia Dührkoop, Schülerin mit einer Hörbeeinträchtigung, werden einen lebhaften Einblick in die Welt der Gebärdensprache geben.

Zielgruppe: Interessierte, die gerne mehr über die Gebärdensprache erfahren und erste Wörter kennenlernen möchten

Termin: 09. August 2024, 16:30 - 19:30 Uhr

Leitung: Carina Eiskirch, MA Offene Hilfen, Studentin Lehramt
Finia Dührkoop, Schülerin

Ort: Mehrzweckraum Apartmenthaus
Theodor-Heuss-Straße 10, Kastellaun

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Kosten: 15,00 €

Nähere Informationen und Anmeldung:
Alina Brachtendorf, Tel.: 06762 - 4029-261,
Mail: offenehilfen@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Kommunikation möglich machen!?

Was hat Kommunikation mit Teilhabe zu tun?

In dieser Veranstaltung wollen wir für das Thema „Einschränkungen in der Kommunikation“ sensibilisieren. Es werden Netzwerke und Ansprechpartner*innen benannt und ein Einblick in die Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation (UK) gegeben. Sie verwendet mehrere Methoden und Medien und ist eine multimodale Kommunikation auf verschiedenen Ebenen.
Kommunikation besteht nicht nur daraus, sprechen zu können!
Einschränkungen in der Kommunikation führen zu Einschränkungen in der Teilhabe und der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Für Menschen ohne oder mit erheblich eingeschränkter Lautsprache bedeutet dies ein Verlust der Partizipation und des Empowerments. Kommunikation kann und muss in diesem Zusammenhang sehr umfassend verstanden werden.
Kommunikation:

- ist ein Grundbedürfnis und hat den gleichen Stellenwert wie Nahrung und Pflege.
- hilft, sich selbst und andere wahrzunehmen - Interaktion und Dialog wird ermöglicht.
- beginnt bereits auf basaler Ebene und kann z.B. Gefallen oder Missfallen deutlich machen.
- unterstützt dabei, eigenständige Entscheidungen zu treffen - Selbstwirksamkeit wird erlebt.
- verhindert oftmals herausforderndes Verhalten, weil Einschränkungen in der Kommunikation häufig zu Missverständnissen führen.

Zielgruppe: Mitarbeit*innen im pädagogischen Bereich
Termin: Donnerstag, 10. Oktober 2024, 17:00 Uhr - ca. 19:30 Uhr
Leitung: Eva Brähler, Heilpädagogin, Tagesförderstätte Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun
Kosten: keine
Anmeldung: bis 01. Oktober 2024

Nähere Informationen und Anmeldung
Christine Körber-Martin, Tel.: 06762 - 4029-293 oder
Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Erste Hilfe-Kurs am Kind

Niemand möchte sich gerne Gedanken machen, was passiert, wenn das geliebte Kind in eine Notsituation gerät und dadurch vielleicht einer tödlichen Gefahr ausgesetzt ist. Es ist aber durchaus sinnvoll, sich mit Notfallszenarien und dem richtigen Verhalten als Eltern auseinanderzusetzen. In diesem speziellen Erste Hilfe „Crash“-Kurs wird, neben den generellen Erste Hilfe Maßnahmen, ein besonderes Augenmerk auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern gelegt.

Termin: Montag, 8. April 2024, 17:00 Uhr - 19:30 Uhr
Anmeldung: bis 27. März 2024
Leitung: Gerlinde Wehr, exam. Kinderkrankenschwester
Ort: Mehrzweckraum Apartmenthaus, Theodor-Heuss-Str. 6, Kastellaun
Kosten: 35,00 €

Nähere Informationen und Anmeldung:
Gerlinde Wehr, Tel.: 0151 - 53269759, Mail: g_wehr@t-online.de oder

Erste Hilfe-Kurs in einfacher Sprache für ALLE

Manchmal gibt es einen Notfall.
Ein Notfall kann eine Verletzung sein.
Oder es geht jemandem plötzlich nicht mehr gut.
Oder jemand ist nicht mehr ansprechbar.
Oder jemand bekommt keine Luft mehr.
Da gibt es viele Beispiele.
Viele Menschen haben Angst vor so einer Situation.
Sie wissen dann nicht, was sie machen sollen.
Aber man kann sich darauf vorbereiten.
Was macht man dann?
Was kann man tun?

Das lernen wir im Erste Hilfe-Kurs.

Termin: Freitag, 30. August 2024 von 15:30 Uhr - 18:00 Uhr
Anmeldung: bis 12. Juli 2024
Leitung: Gerlinde Wehr, exam. Kinderkrankenschwester
Ort: Mehrzweckraum Apartmenthaus, Theodor-Heuss-Str. 6, Kastellaun
Kosten: 35,00 €

Nähere Informationen und Anmeldung:
Alina Brachtendorf, Tel.: 06762 - 4029-261,
Mail: alina.brachtendorf@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Pflegekurs

msfd mobiler sozialer familiendienst

Praktische Tipps & Hilfen - Austausch in der Gruppe

Diese Kurse haben zum Ziel, die Pflegetätigkeit von Angehörigen zu unterstützen und in der pflegerischen Praxis zu stärken. Schwerpunkt ist, praktische Erfahrungen und medizinisch-pflegerisches Grundwissen so miteinander zu verbinden, dass die Pflegenden unter möglichst optimalen Bedingungen von ihren Angehörigen bzw. von ehrenamtlichen Personen gepflegt werden können.
Der Kurs wird nicht nur aus der Vermittlung theoretischer Inhalte bestehen, sondern mit Hilfe praktischer Übungen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erfahrungen sammeln. Des Weiteren werden Hilfestellungen angeboten, um mit den seelischen Belastungen fertig zu werden, die sich aus einer Pflegesituation ergeben.

Einige Themeninhalte aus unseren Pflegekursen:
- Pflegeversicherung - Entlastungsmöglichkeiten
- Krankenanzeichen und die ersten Maßnahmen
- Der Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind
- Körperhaltung und rückenschonende Arbeitsweisen
- Hilfsmittel
- Umgang mit psychischen Belastungen

Zielgruppe: Pflegende Angehörige, ehrenamtlich Pflegende und Interessierte

Termin:
1. Kurs: 08. März 2024, 17:00 - 20:00 Uhr,
09. März 2024, 9:00 - 16:00 Uhr,
2. Kurs: 11. Oktober 2024, 17:00 - 20:00 Uhr,
12. Oktober 2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Leitung: Selina Rotärmel, exam. Altenpflegefachkraft, staatl. anerkannte Fachwirtin, Sozialstation Mobiler Sozialer Familiendienst

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Sozialstation MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH, Tel. 06762 - 4029-13,
Mail: info@msfd.de

Pflegeschulung zu Hause

msfd mobiler sozialer familiendienst

Einzelschulung in Ihrem persönlichen Umfeld

Plötzlich kann ein Familienangehöriger auf Pflege angewiesen sein. Dann ist schnelle Hilfe gefordert für den Patienten, aber auch für die pflegenden Angehörigen. Angehörige zu pflegen, birgt viele Herausforderungen und wirft Fragen auf:

- Wie kann die Pflege und Betreuung erleichtert und verbessert werden?
- Was hilft Pflegenden, aber auch dem Pflegebedürftigen?

Hier möchten wir Sie gerne unterstützen:
- Wir bieten Ihnen eine individuelle, auf Ihre persönliche Situation zugeschnittene Pflegeschulung in Ihrer häuslichen Umgebung.
- Ziel ist es, dass die Pflege zu Hause gut gelingen kann.

Schwerpunkte der Anleitung
- Durchführung der Grundpflege
- Prophylaxen (vorbeugende Maßnahmen)
- Spezielle Lagerungen
- Umgang mit Inkontinenz
- Ernährung
- Medikamentengabe
- Rückenschonende Arbeitsweise
- Information und Anleitung im Gebrauch von Pflegehilfsmitteln

Zielgruppe: Pflegende Angehörige, ehrenamtlich Pflegende und andere Interessierte

Termine: können individuell vereinbart werden

Ort: Zu Hause

Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Sozialstation MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH , Tel. 06762 - 4029-13 oder
Mail: info@msfd.de

Leistungen der Pflegeversicherung - im Überblick

Der Gesetzgeber führte zum 1. Januar 2017 einen neuen Begriff der Pflegebedürftigkeit ein, erneuerte das Begutachtungssystem und änderte die Leistungen der Pflegeversicherung. Ab Januar 2024 gibt es wieder einige Änderungen, die es zu wissen gilt.

Nach wie vor ist es immer noch nicht allen bekannt, dass neben körperlichen auch geistige und psychische Beeinträchtigungen in die Begutachtungsrichtlinien einfließen können. Auf Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf trifft das genauso zu! Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht bewusst, dass sie Ansprüche haben und sich unter bestimmten Voraussetzungen die Pflege erleichtern können.

Plötzliche oder sich anbahnende Pflegebedürftigkeit überfordert oft alle Beteiligten. Betroffene und Angehörige müssen sich mit vielen Fragen auseinandersetzten:

- Welche Leistungen gibt es?
- Wie finanziere ich die Pflege?
- Wie bereite ich mich auf die Begutachtung vor?
- Welche Hilfsangebote gibt es und wie organisiere ich diese?

Die Referentinnen Jutta Wacker und Beate Weinand informieren über die Arbeit des Pflegestützpunktes Kastellaun und geben einen Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung.

Zielgruppe: Pflegende Angehörige, gesetzl. Betreuer*innen, Betreuende sowie alle Interessierten

Termin: Donnerstag, 14. März 2024, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Leitung: Jutta Wacker, exam. Pflegefachkraft, Pflegeberaterin
Beate Weinand, exam. Pflegefachkraft, Pflegeberaterin

Ort: Altstadttreff, Begegnungsstätte Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Jutta Wacker, Tel.: 06762/4029-24,
Mail: jutta.wacker@pflegestuetzpunkte-rlp.de

Leistungen der Pflegeversicherung - *Schwerpunkt: Kinder und Jugendliche*

Der Gesetzgeber führte zum 1. Januar 2017 einen neuen Begriff der Pflegebedürftigkeit ein, erneuerte das Begutachtungssystem und änderte die Leistungen der Pflegeversicherung. Ab Januar 2024 gibt es wieder einige Änderungen, die es zu wissen gilt.
Nach wie vor ist es immer noch nicht allen bekannt, dass neben körperlichen auch geistige und psychische Beeinträchtigungen in die Begutachtungsrichtlinien einfließen können.

Auf Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Unterstützungsbedarf trifft das genauso zu!

Eltern fühlen sich über die Medien nicht immer angesprochen, Ansprüche verfallen und die Pflege kann nicht durch die Leistungen der Pflegeversicherung gestärkt werden, die pflegenden Angehörigen zustehen. Wertvolle Zeit verstreicht, in der manches leichter sein könnte!

Plötzliche oder sich anbahnende Pflegebedürftigkeit überfordert oft alle Beteiligten. Betroffene und Angehörige müssen sich mit vielen Fragen auseinandersetzten:

- Welche Leistungen gibt es?
- Wie finanziere ich die Pflege?
- Wie bereite ich mich auf die Begutachtung vor?
- Welche Hilfsangebote gibt es und wie organisiere ich diese?

Die Referentin Janine Korb informiert über die Arbeit des Pflegestützpunktes Kastellaun und gibt einen Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung.

Zielgruppe: Eltern, pflegende Angehörige, gesetzl. Betreuer*innen, Betreuende sowie alle Interessierten

Termin: Mittwoch, 06. November 2024, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Leitung: Janine Korb, Sozialarbeiterin B.A. (FH), Pflegeberaterin

Ort: Altstadttreff, Begegnungsstätte Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Janine Korb, Tel.: 06762/4029-14,
Mail: janine.korb@pflegestuetzpunkte-rlp.de

Netzwerk Demenz Kastellaun

Angehörige stärken - Kraft tanken durch Verstehen und Austausch

Angehörige von Menschen mit Demenz stehen vor körperlichen und seelischen Herausforderungen. Sie werden z. B. nicht mehr erkannt, des Diebstahls beschuldigt oder 100 Mal am Tag das Gleiche gefragt. Sie müssen sich mit Aggression gegen sich und gesellschaftlicher Isolation auseinandersetzen.
Ziel dieser Schulungsreihe ist es zu erlernen, das tägliche Miteinander zu gestalten. Dazu gehört aber ganz klar auch ein fundiertes Wissen über die Krankheit Demenz. Mit Hilfe von Themenabenden soll den Angehörigen ein Gefühl der Sicherheit in ihrer Arbeit und ihren Kenntnissen vermittelt werden. Dabei sollen die ambulanten teilstationären und stationären Hilfen aufgezeigt werden. Großer Wert wird auf den vertrauensvollen Austausch über die Nöte, Ängste und Erfahrungen der Teilnehmer gelegt.

Inhalte der sechs Schulungsabende:

04. Juni 2024, 19:00 Uhr:

„Was sollte ich wissen“ - Betreuungs- und Unterstützungsmöglichkeiten über die Pflegeversicherung, SGB XI

Referentinnen: Jutta Wacker, Pflegefachkraft, Pflegeberaterin
Pflegestützpunkt Kastellaun
Christine Körber-Martin, Dipl. Sozialpädagogin

11. Juni 2024, 19:00 Uhr:

„Was passiert im Kopf?“
Diagnostik, Medizinische Hintergründe und mögliche Behandlungskonzepte

Referent: Herr Dr. Winfried Oberhausen
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Hunsrück Klinik Simmern

18. Juni 2024, 19:00 Uhr:

„Brücken bauen zu Menschen mit Demenz“ -
Möglichkeiten und Hilfen im Umgang

Referentin: Andrea Kynast, Gerontologin (M.A.), fokus2.lebenshälfte

25. Juni 2024, 19:00 Uhr:

„Abschied nehmen“ - nicht erst beim Tod, sondern vom Miteinander

Referentin: Ilga Gumm, Hospizfachkraft,
Hospizgemeinschaft Hunsrück-Simmern e.V.

02. Juli 2024, 19:00 Uhr:

„Was kann ich vorausschauend tun“?
Informationen über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungen

Referent: Christian Friedrich, Geschäftsführer Lebenshilfe / Mobiler Sozialer Familiendienst / Betreuungsverein

09. Juli 2024, 19:00 Uhr:

Gemütlicher Ausklang der Schulungsreihe und Zertifikatsübergabe

Pflege Stützpunkt Kastellaun
msfd mobiler sozialer familiendienst
GFAmbH

Diese Schulungsreihe findet in Kooperation mit der Sozialstation und der Tagespflege Mobiler Sozialer Familiendienst, dem Seniorenzentrum Kastellaun und dem Paritätischen Pflegezentrum Beltheim statt.
Schirmherr ist Herr Christian Keimer, Stadt- und Verbandsbürgermeister Kastellaun

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und ehrenamtlich Engagierte

Seminarort: Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun
und Seniorenzentrum Kastellaun, Südstraße 14, 56288 Kastellaun

Kosten: 50.- € pro Person für alle Schulungstermine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Jutta Wacker, Pflegestützpunkt Kastellaun, Tel. 06762/4029-24,
Mail: jutta.wacker@pflegestuetzpunkte-rlp.de

Leben und alt werden im Dorf

- Impulsveranstaltung -

Jeder von uns hat den Wunsch, im Alter möglichst lange in seiner gewohnten Umgebung leben zu können - in einer Umgebung, die vertraut ist und in der wir uns wohlfühlen. Auch dann noch, wenn die Kräfte nachlassen und nicht mehr alles im Alltag alleine bewältigt werden kann. Zum anderen haben auch junge Familien Wünsche und Erwartungen an ihre Lebensgemeinschaft, die es zu berücksichtigen gilt.

Andererseits suchen Menschen - egal welchen Alters - oftmals Aufgaben, die ihren Alltag mit Leben füllen oder weil sie Freude an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben.

Vertreterinnen und Vertreter des Pflegestützpunktes Kastellaun, der Sozialstation Mobiler Sozialer Familiendienst und dem Betreuungsverein der Lebenshilfe möchten mit Ortsbürgermeistern, Gemeinderäten, Vereinsvorsitzenden und anderen Interessierten diesen Prozess unterstützen und begleiten. Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, aktiv bei dieser Entwicklung mitzuarbeiten.

Im Vorfeld muss herausgearbeitet werden, was es in der Dorfgemeinschaft bereits gibt und was noch aufgebaut werden soll.

In den Ortsgemeinden Uhler, Buch, Mastershausen, Gödenroth, Schnellbach, Alterkülz und Spesenroth sowie den Gruppengemeinden Bell und Braunshorn, in denen wir bereits unsere Impulsveranstaltung durchführten, sind Arbeitskreise entstanden. Dort haben sich Kontaktpersonen gefunden, die Ideen weiterentwickeln und konkret in die Praxis umsetzen. So gibt es inzwischen z.B. Fahrdienste, gesellige Nachmittage und gemeinsame Mittagstische. Mehrere andere Ortsgemeinden haben weiterführende Ideen entwickelt.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes begleiten die ehrenamtlichen Kontaktpersonen und bieten regelmäßig Austauschtreffen und Schulungen an.

Nähere Info: Janine Korb, Tel. 06762 - 4029-14,
Mail: janine.korb@pflegestuetzpunkte-rlp.de
Christine Körber-Martin
Tel. 06762 - 4029-293,
Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Netzwerk Demenz Kastellaun

Selbsthilfegruppe für Angehörige

Die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz stellt häufig eine große Herausforderung dar. Wir möchten Betroffene einladen, um sich mit anderen in einer vertrauensvollen Atmosphäre auszutauschen. Oft hilft es schon, über die belastende Situation reden zu können oder zu erfahren, dass andere ähnliche oder sogar gleiche Probleme haben. Geplant sind auch gemeinsame Unternehmungen, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dies wünschen.

Die Gruppe ist offen für alle, die Hilfe und Kontakt suchen oder sich nur informieren wollen. Der Pflegestützpunkt Kastellaun als Beratungsstelle, der Mobile Soziale Familiendienst (MSFD) mit seinen ambulanten und teilstationären Einrichtungen (Sozialstation/Tagespflege) und das Seniorenzentrum Kastellaun/Beltheim als stationäre Einrichtung bieten diese Gruppe in Kooperation an.

Begleitet wird das regelmäßig stattfindende Treffen von einer Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes und der Tagespflege MSFD.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankung

Termin: immer am 3. Dienstag im Monat, jeweils um 19:00 Uhr

Leitung: Jutta Wacker, Pflegestützpunkt Kastellaun
Susanne Kunz, Leitung Tagespflege MSFD

Ort: Tagespflege, MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH, Spesenrother Weg 7, Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Jutta Wacker, Pflegestützpunkt Kastellaun, Tel. 06762 - 4029-24,
Mail: jutta.wacker@pflegestuetzpunkte-rlp.de
Susanne Kunz, Tagespflege MSFD, Tel.: 06762 - 4014433,
Mail: susanne.kunz@msfd.de

Frühchen-Treff für Eltern

In Kooperation von Buntem Kreis Rheinland und Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

In Deutschland gibt es pro Jahr ca. 30 000 Früh- und Risikogeburten. Für die sogenannten „Frühchen“ beginnt augenblicklich der Ernst des Lebens. Von Geburt an werden sie intensiv medizinisch betreut. Der Inkubator (Brutkasten), Beatmungsgeräte, Monitore usw. werden für eine mehr oder weniger lange Zeitspanne ihr ständiger Begleiter. Für die Ängste und Sorgen der Mütter und Väter dieser Winzlinge bleibt in dieser schwierigen Situation oft keine Zeit.
Mit Zeit und Raum soll ein Gesprächsangebot bzw. Austausch für emotionale Entlastung, Orientierung, Information und Begleitung für Eltern von Früh- und Risikogeburten ermöglicht werden.

Wir bieten:

- Raum und Zeit in vertrauensvoller Runde.
- kontinuierlichen Erfahrungsaustausch durch monatliche Treffen.
- fachliche Begleitung durch eine anwesende examinierte Kinderkrankenschwester mit neonatologischem Schwerpunkt.
- Kennenlernen von anderen Eltern in einer ähnlichen Situation.
- Mitgestalten der inhaltlichen Themen, auch mit externen Beiträgen.

Zielgruppe: Eltern von früh- und risikogeborenen Kindern

Termine: immer am 1. Montag im Monat, jeweils von 16:15 bis 17:30 Uhr
Start: 5. Februar 2024, weitere Termine: 04.03., 08.04. (2. Montag im Monat), 06.05., 03.06., 01.07., 05.08., 02.09., 07.10., 04.11., 02.12.2024

Leitung: Bunter Kreis Rheinland, Team Koblenz:
Gerlinde Wehr, Kinderkrankenschwester, Bunter Kreis Rheinland (Team Koblenz)
Martina Brodam, Kinderkrankenschwester, Bunter Kreis Rheinland (Team Bad Kreuznach), Mail: martina.brodam@bunterkreis.de

Ort: Familienzentrum Castellino, Am Ring 14 , Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Gerlinde Wehr, Bunter Kreis Rheinland, Tel. 0176 - 18733318,
Mail: gerlinde.wehr@bunterkreis.de
Janine Korb, Tel. 06762 - 4029-14,
Mail: janine.korb@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Gesprächstreff I für Eltern

Information, Gemeinschaft, Erfahrung, Lebensfreude

… für Eltern von jugendlichen und erwachsenen Töchtern und Söhnen:
Haben Sie nicht auch schon öfters gedacht: „Ach, wenn mich vorher jemand darüber informiert hätte“, oder „bei anderen ist es ja auch so!“ Angesprochen sind alle Eltern von jugendlichen und erwachsenen Töchtern und Söhnen mit Beeinträchtigungen.
Dieser Gesprächskreis soll Ihnen die Gelegenheit geben, sich in vertrauensvoller Runde zu treffen. Der Austausch und die gegenseitige Information von Menschen, die zum Teil die gleichen oder ähnliche Probleme haben, stehen im Vordergrund.

„Entspannung“ und das „Abschalten“ sollen nicht zu kurz kommen. Gemeinsame Unternehmungen, wie Theater- und Kinobesuche, Grillfeste usw., finden genauso Berücksichtigung.

Die Gruppe trifft sich in der Regel immer am 2. Mittwoch im Monat. Sie ist offen für alle, die Hilfe und Kontakt suchen oder sich informieren wollen. Wir freuen uns über Ihren Anruf!
Bei Interesse wäre es schön, wenn Sie sich im Vorfeld telefonisch oder per Mail melden. Danke!

Tel. 06762 - 4029-293, Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Zielgruppe: Eltern von jugendlichen und erwachsenen Söhnen und Töchtern mit Beeinträchtigung

Termine: Jeden zweiten Mittwoch des Monats, **Start:** 13.03.2024
weitere Termine: 10.04. 08.05., 12.06., 10.07., 11.09. 3. Mittwoch im Monat, 09.10., 13.11. und 11.12.2024, jeweils um 20:00 Uhr

Leitung: Christine Körber-Martin, Diplom-Sozialpädagogin

Seminarort: Mehrzweckraum, Wohn- und Appartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: Keine

Gesprächstreff II für Eltern

Information, Gemeinschaft, Erfahrung, Lebensfreude

...für Eltern von jüngeren Kindern:
Angesprochen sind Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen, insbesondere auch Eltern von Neugeborenen. Die Frage „warum wir?", die Unsicherheit, etwas zu verpassen, die Angst, nicht genügend Zeit gegenüber dem nichtbehinderten Geschwisterkind zu haben, evtl. Veränderungen im Freundeskreis, bedingt durch die Behinderung des eigenen Kindes, Sorgen um die Entwicklung, fehlende Informationen zum Thema Pflegeversicherung und anderes mehr können Eltern in dieser Phase beschäftigen.

In vertrauensvoller Runde stehen der Austausch und die gegenseitige Information von Menschen, die zum Teil die gleichen oder ähnliche Probleme haben, im Vordergrund.

Die Gruppe trifft sich in der Regel immer am letzten Montag im Monat.
Sie ist offen für alle, die Hilfe und Kontakt suchen oder sich informieren wollen.
Wir freuen uns über Ihren Anruf!
Bei Interesse wäre es schön, wenn Sie sich im Vorfeld telefonisch oder per Mail melden. Danke!

Tel. 0151-56139522, Mail: angi.wida@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

---

Zielgruppe: Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen

Termine: Immer am letzten Montag des Monats, Start: 29.01.2024
weitere Termine: 26.02., 24.06., 30.09., 28.10. und 25.11.2024,
jeweils um 19:30 Uhr
Sonntag, 28.04.2024 (Grillfest)

Leitung: Angela Wida, Erzieherin, Tagesföderstätte Lebenhilfe

Seminarort: Mehrzweckraum, Wohn- und Appartmenthaus der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: Keine

Ferienspektakel

ein abwechslungsreiches Tagesfreizeitprogramm der Lebenshilfe

Hier wird es nicht langweilig! Wir sorgen mit unserer Tagesfreizeit für Abwechslung in den langen Sommerferien. Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen bis 18 Jahre erleben ein oder zwei ereignisreiche und spannende Ferienwochen. Zahlreiche altersgerechte Aktionen laden zum Mitmachen ein. Basteln, Werken, Schminken, Malen, Singen, Geschichten, Bewegung und Ausflüge stehen auf dem Programm. **Hier ist für jeden etwas dabei!**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können täglich ab 8.00 Uhr gebracht und um 16:00 Uhr wieder abgeholt werden. Bei Bedarf bieten wir die Betreuung ab 7:30 Uhr an.

Über Zuschüsse oder Finanzierungshilfen beraten wir Sie gerne und helfen bei der Antragstellung. Bitte sprechen Sie uns an!

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung
bis 18 Jahre, die Lust haben, abwechslungsreiche Ferienwochen
zu erleben.

Termine: 1. Woche: 12. August - 16. August 2024
2. Woche: 19. August - 23. September 2024

Leitung: Alina Brachtendorf, Leitung Offene Hilfen mit haupt- und
ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Ort: Familienzentrum Castellino,
Theodor-Heuss-Straße 10, Kastellaun

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Kosten: eine Woche: 240,00 €
beide Wochen: 390,00 €
Im Preis enthalten sind Essen, Getränke und
alle pädagogischen Angebote mit Materialien.

Nähere Informationen und Anmeldung: schriftlich bis 20. Mai 2024
Alina Brachtendorf, Tel.: 06762 4029-261,
Mail: offenehilfen@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Familienfreizeit

in Natz / Südtirol, Italien

Mit dieser Freizeit wenden wir uns an Familien mit Töchtern und Söhnen mit Beeinträchtigungen, aber auch an Alleinreisende. Am Eingang des Pustertals liegt auf 800 m Höhe der Ort Natz, ca. 6 km von Brixen entfernt. Das Gebiet zeichnet sich durch ein mildes Klima aus. Weite Felder und Wälder, umgeben von einer herrlichen Bergkulisse, schaffen eine gute Atmosphäre, um sich vom Alltag zu erholen.

Das Freizeitprogramm sieht eine Ganztagesbetreuung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit einer differenzierten Tagesstruktur vor. Eines der Hauptziele ist die wirkungsvolle tägliche Entlastung der Eltern, damit eine wirkliche Erholung möglich ist. Auch gemeinsame Aktivitäten finden statt. Den Gruppen stehen Kleinbusse der Lebenshilfe zur Verfügung.

In den Kosten für die Freizeitmaßnahme sind Hin- und Rückreise, Vollpension (drei Mahlzeiten) und alle Programmangebote enthalten.

Eine detaillierte Ausschreibung der Freizeitmaßnahme mit konkreten Kosten ist in unserer Geschäftsstelle der Lebenshilfe erhältlich.
Über Zuschüsse oder Finanzierungshilfen beraten wir Sie gerne und helfen bei der Antragstellung. Sprechen Sie uns an!

Zielgruppe: Familien und Alleinreisende

Termin: 13. bis 27. Juli 2024

Leitung: Angi Wida, Erzieherin
Alina Brachtendorf, Leitung Offene Hilfen
und weitere haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*Innen

Ort: Natz/Südtirol

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Anmeldung: schriftlich bis 31.03.2024

Nähere Informationen und Anmeldung: Alina Brachtendorf, Tel. 06762-4029-261
Mail: alina.brachtendorf@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Freizeitreise mit Übernachtung

Urlaubsreise nach Norddeich
Wir besuchen den Nordsee-Ort Norddeich. Dort gehen wir zum Strand und erleben gemeinsam einen tollen Urlaub.

Zielgruppe: Interessierte ab 18 Jahren

Termin: 10. - 17. Juni 2024

Kosten: Ca. 700,00 € für 7 Übernachtungen im Mehrbettzimmer
Inklusive Vollpension, Zugfahrt, Eintritte und Betreuungskosten

Reise nach Berlin
Wir fahren nach Berlin. Dort besuchen wir den Bundestag, schauen uns die Stadt an und können mit Politikern sprechen.

Zielgruppe: Interessierte ab 18 Jahren

Termin: Wird noch bekannt gegeben

Kosten: 100,00 € für voraussichtlich 3 Übernachtungen im Doppelzimmer
Inklusive Vollpension, Fahrtkosten, Eintritte plus Betreuungskosten

Leitung: Alina Brachtendorf, Leitung Offene Hilfen mit haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Partei „Bündnis 90/Die Grünen“

Leistungen der Pflegeversicherung können in Anspruch genommen werden. Sprechen Sie uns gerne an!

Nähere Informationen und Anmeldung:
Alina Brachtendorf, Tel.: 06762 4029-261
offenehilfen@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Sitzgymnastik

… für Menschen, die älter sind

Jeden Montagnachmittag werden in der Begegnungsstätte Altstadttreff *burgfried castellaun* die Tische zur Seite geschoben und ein Stuhlkreis hingestellt.

Die angebotene Sitzgymnastik lockert die Verspannungen und Muskeln, hält beweglich und regt zudem das Gedächtnis an. Abwechslungsreiche Übungen sorgen dafür, dass die Stunde sehr kurzweilig ist. Mit Bällen und Tüchern werden einfache, aber effektive Übungen vorgestellt und mit der Gruppe durchgeführt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben viel Spaß, Kontakte werden gepflegt und Menschen erfahren Gemeinsamkeit statt Einsamkeit.

Auf individuelle Bedürfnisse wird selbstverständlich Rücksicht genommen.

Zielgruppe:	Menschen, die Spaß an der Bewegung haben oder wieder gelenkig werden wollen
Termin:	Montags, 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Leitung:	Marlies Dehren
Ort:	Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, Kastellaun
Kosten:	keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Geschäftsstelle der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Tel. 06762 - 4029-0

Bewegung für alle

Inklusion einfach umsetzen

Bewegung spielt eine zentrale Rolle für die körperliche und geistige Gesundheit aller Menschen. Für einige ist es schwieriger einen Zugang zu passenden Bewegungsangeboten zu finden, als für andere.
Wir gehen gemeinsam weiter in den fachlichen Austausch. In jedem Treffen gibt es einen Praxisanteil und die Möglichkeit zum Vernetzen. Am ersten Termin sind wir in Emmelshausen und lernen u.a. die Inklusive Sportart „Sitzball“ kennen. Am zweiten Termin besuchen wir die Gemeinde Ellern und erkunden weitere inklusive Bewegungsmöglichkeiten.
Im Rahmen der Vielfaltswoche des Landessportbundes laden wir im November zu einem Fachtag ein. Es werden verschiedene Menschen da sein, die sowohl einen theoretischen als auch eine praktischen Beitrag zum Thema „Bewegung für alle“ geben.

Zielgruppe:	Interessierte an Sport und Inklusion, Sportvereine, Menschen die in Bewegung kommen möchten
1. Termin:	17. April 2024, abends, 17:00 bis 20:00 Uhr
Kosten:	keine
Ort:	Emmelshausen
2. Termin:	14. Juli 2024, nachmittags; die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben
Kosten:	keine
Ort:	Ellern
3. Termin:	17. November 2024, 11:00 bis 17:00 Uhr
Ort:	Kastellaun
Leitung:	Alina Brachtendorf, Leitung Offene Hilfen Katja Froeschmann, Inklusionslotsin beim Landessportbund Rheinland-Pfalz Lina Weinheimer, Bewegungsmanagerin bei der Initiative „Land in Bewegung“
Veranstalter:	Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Nähere Informationen und Anmeldung: Alina Brachtendorf,
Tel.: 06762 4029-261, Mail: bewegung@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Töpfern mit Jugendlichen und Erwachsenen

Anfassen, begreifen und formen sind Erfahrungen, die das Modellieren mit Ton in besonderer Weise ermöglichen. Schnell entstehen erste Erfolgserlebnisse und ganz individuelle Werke.
Der Kurs richtet sich an alle kreativ interessierten Jugendlichen und Erwachsenen, die das plastische Gestalten kennenlernen oder vertiefen möchten.

Lassen Sie sich darauf ein, etwas zu tun, was Sie schon lange einmal machen wollten.

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigungen

Termin: 09. März 2024, 14:00 - 17:00 Uhr
06. April 2024, 14:00 - 17:00 Uhr

Referentin: Angela Wida, Erzieherin, Tagesförderstätte

Ort: Werkraum, Tagesförderstätte der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: 40,00 € pro Workshop incl. Material, Brennkosten und Glasur

Wollen Sie einen Kindergeburtstag feiern oder in einer Gruppe töpfern?
Wir bieten auf Nachfrage Töpfern für Ihre Gesellschaft an.
Die Kosten belaufen sich pauschal auf 90,00 € plus Materialkosten.
Anmeldung für alle Töpferangebote: Angela Wida, Tel. 06762 - 96233-20
oder per Mail: angi.wida@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Erbrecht und Behindertentestament

Richtig erben und vererben

Anhand von Beispielen werden Ihnen die aktuellen Gesetze aus Erb- und Steuerrecht erläutert und Sie erhalten wichtige Tipps und Hinweise, wie Sie Ihren letzten Willen so gestalten, dass es nach Ihrem Tod nicht zu Unklarheiten oder gar rechtlichen Auseinandersetzungen zwischen Ihren Erben kommt.
In diesem Vortrag wird auch insbesondere auf das so genannte „Behindertentestament" eingegangen, was für Eltern von Menschen mit geistiger Behinderung ein wichtiges Thema ist, mit dem sie sich frühzeitig auseinandersetzen sollten.

Zielgruppe: Eltern von Söhnen und Töchtern mit Behinderung, ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie alle Interessierten

Termin: Donnerstag, 10. Oktober 2024, um 18.00 Uhr

Leitung: Rechtsanwalt Jörg H. Conrad

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun

Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Maria Bayer, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
Tel. 06762 - 4029-269, Mail: betreuungsverein@lebenshife-rhein-hunsrueck.de

Wir suchen Menschen mit dem Wunsch nach einer sinnvollen Aufgabe als

ehrenamtliche Betreuer*innen

Rufen Sie uns an! Sie erreichen uns unter Tel.: 0 67 62 - 40 29 269.
Betreuungsverein: Maria Bayer · Eifelstraße 7 · 56288 Kastellaun
E-Mail: betreuungsverein@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Betreuungsrecht Grundkurs

Was umfasst und bedeutet rechtliche Betreuung?

Der Arbeitskreis Betreuung im Rhein-Hunsrück-Kreis bietet auch im Jahr 2024 einen kostenfreien Zertifikatskurs für ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer an.
An sechs Terminen werden Ihnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der örtlichen Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung und der Betreuungsvereine der Arbeiterwohlfahrt, der Diakonie, des Sozialdienstes Katholischer Frauen und Männer und der Lebenshilfe in Workshops und Vorträgen die wichtigsten Anforderungen und Aufgabengebiete einer rechtlichen Betreuung vermitteln. Darüber hinaus gibt es Raum für den Erfahrungsaustausch und die Beantwortung von Fragen rund um das Führen von ehrenamtlichen Betreuungen.

Anmeldung direkt bei der Kreisverwaltung-Betreuungsbehörde,
Kerstin Harder, Tel. 06761-82719.

Betreuungsverein
der Lebenshilfe im
Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Zielgruppe:	Ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer, sowie alle Interessierten
Termine:	September/Oktober 2024 - genaue Termine werden noch bekannt gegeben
Referentinnen:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuungsvereine und der Betreuungsbehörde im Rhein-Hunsrück-Kreis
Veranstaltungsort:	Simmern
Kosten:	Keine

Nähere Informationen:
Maria Bayer, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
Tel. 06762 - 4029-269,
Mail: betreuungsverein@lebenshife-rhein-hunsrueck.de

Betreuungsrecht Aufbaukurs

Was umfasst und bedeutet rechtliche Betreuung?

Der Arbeitskreis Betreuung im Rhein-Hunsrück-Kreis bietet im Jahr 2024 einen kostenfreien Aufbaukurs für ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer an.

An vier Terminen werden Ihnen aufbauend auf den Grundkurs Betreuungsrecht in Workshops und Vorträgen weiterführende Informationen zur rechtlichen Betreuung vermittelt. Darüber hinaus gibt es Raum für den Erfahrungsaustausch und die Beantwortung von Fragen rund um das Führen von ehrenamtlichen Betreuungen.

Anmeldung direkt bei der Kreisverwaltung-Betreuungsbehörde,
Kerstin Harder, Tel. 06761-82719.

Betreuungsverein
der Lebenshilfe im
Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Zielgruppe:	Ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer, sowie alle Interessierten Nähere Informationen werden noch bekannt gegegben.
Kosten:	Keine

Nähere Informationen:
Maria Bayer, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
Tel. 06762 - 4029-269,
Mail: betreuungsverein@lebenshife-rhein-hunsrueck.de

Vorsorgen für die letzte Lebensphase

Gedanken und Anregungen zur Patientenverfügung (Teil 1)

Über welche Themen sollte ich mir vor der Erstellung einer Patientenverfügung Gedanken machen?

Was bedeutet es, wenn ich auf lebenserhaltende Maßnahmen in der letzten Phase meines Lebens verzichte? Was passiert, wenn ich künstliche Beatmung, Wiederbelebungsmaßnahmen oder künstliche Ernährung ablehne? Wie halten sich die Ärzte an meine Patientenverfügung? Wie fließen ethische und spirituelle Aspekte in meine Patientenverfügung ein?

Wir möchten Ihnen in dieser kostenfreien Informationsveranstaltung Wege zeigen, auch in schlechten Tagen aktiv von Ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch zu machen.

Betreuungsverein
der Lebenshilfe im
Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Zielgruppe:	Alle Interessierten, die vorsorgen wollen.
Termine:	Donnerstag, 16. Mai 2024, 19:00 Uhr
Referent:	Christian Friedrich, Geschäftsführer Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
Seminarort:	Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun
Kosten:	Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Maria Bayer, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
Tel. 06762 - 4029-269,
Mail: betreuungsverein@lebenshife-rhein-hunsrueck.de

Was muss ich beachten bei einer Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung (Teil 2)

Bewusst die Zukunft gestalten, solange ich noch gesund bin

Wir möchten Ihnen in dieser kostenfreien Informationsveranstaltung Wege zeigen, auch in schlechten Tagen aktiv von Ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch zu machen.

Wer denkt schon, wenn es ihm gut geht, daran, dass sich von heute auf morgen alles ändern könnte? Ein Unfall oder eine schwere Krankheit können jeden von uns in jeder Lebensphase in eine Situation bringen, in der eigenverantwortliches Handeln verwehrt ist und Entscheidungen nicht mehr selbst getroffen werden können. Auch im Alter ist es nicht jedem vergönnt, alle wichtigen Angelegenheiten selbständig zu regeln.

Wer entscheidet für mich, wenn ich selber dazu nicht mehr in der Lage bin? Wie kann ich sicher Vorsorge treffen, dass alles nach meinem Willen und zu meinem Wohl geschieht?

Zielgruppe:	Interessierte Menschen, die vorsorgen wollen.
Termine:	Donnerstag, 12. September 2024, 19:00 Uhr
Referent:	Christian Friedrich, Geschäftsführer Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
Seminarort:	Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun
Kosten:	Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Maria Bayer, Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
Tel. 06762 - 4029-269,
Mail: betreuungsverein@lebenshife-rhein-hunsrueck.de

mittendrin

Laden der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.
Produkte aus Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
Perlengasse 1, 56288 Kastellaun
Tel.: 06762 - 409588 oder 4029-0
E-Mail: info@mittendrinshop.de
www.mittendrinshop.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.	9:30 Uhr - 12:00 Uhr
und	15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sa.:	9:30 Uhr - 12:00 Uhr

Wir suchen Ehrenamtliche - Machen Sie mit!

- generationsübergreifend -

Information, Aktuelles und Gemütlichkeit…

…im Altstadttreff

Wollen Sie aktuell informiert sein? Fühlen Sie sich einsam und suchen Gesellschaft? Haben Sie Lust auf Kaffee, Kuchen und warme Mahlzeiten zu humanen Preisen? Dann besuchen Sie unsere Begegnungsstätte,

Altstadttreff burgfried castellaun in der Eifelstraße 7 in Kastellaun.
Angeboten werden u.a.:
Kino, Spiele und Unterhaltung, Gymnastik, Vorträge und Diskussionen, musikalische und mundartliche Darbietungen, betreute Ausflüge und anderes mehr.
Von Montag bis Sonntag bieten wir unseren Mittagstisch an. Eingeladen sind Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Betreuten Wohnen, aber auch Bürgerinnen und Bürger aus der Verbandsgemeinde Kastellaun.

Unser Motto: **„Essen gemeinsam, statt einsam“**
Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, da jeden Tag frisch gekocht wird.

Für alle Angebote im Altstadttreff gilt:

- Nähere Informationen finden Sie im Amtsblatt oder erhalten Sie bei der Lebenshilfe, Tel.: 06762/4029-0.
- Ein Hol- und Bringdienst kann auf Anfrage eingerichtet werden, Tel.: 06762 - 4029-13.
- Die Angebote sind offen für alle Bürgerinnen und Bürger aus der Verbandsgemeinde Kastellaun.

- generationsübergreifend -

Erzählcafé

Bei dem Erzählcafé handelt es sich um einen offenen Gesprächskreis für älter gewordene Menschen in Kastellaun und Umgebung. Unterhaltsames und Nachdenkliches wechseln sich ab. Film- und Buchvorführungen, musikalische Darbietungen, Vorträge über ferne Länder, handwerkliche Angebote oder kleine Ausflüge stehen auf dem Programm.
Wir wollen mit dazu beitragen, dass Menschen sich näher kommen, eigenes Erfahrungswissen einbringen und durch das Treffen, das Gespräch und den Austausch möglicherweise neue Perspektiven entwickeln.

Termine: dienstags, 14-tägig, von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Gedächtnistraining

Gemeinsam werden die grauen Zellen mit phantasievollen Übungen trainiert, indem mehr oder weniger kniffelige Aufgaben miteinander oder jeder für sich gelöst werden. Durch Wiederholungen gelingt es besser, Gelesenes oder Gehörtes zu behalten. Gelernt wird auch, gelassener damit umzugehen, wenn das Merken nicht recht gelingen will. Jeder bringt sich so ein, wie er kann.
Bei jedem Treffen wird viel gesungen, denn es ist bekannt, dass Singen jung hält und glücklich macht.

Termin: donnerstags, 14-tägig, von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Kaffee Klatsch - ein besonderes Vergnügen

Immer am letzten Freitag im Monat treffen sich im Altstadttreff Menschen, die sich auf ein außergewöhnliches Programm freuen. Vorgetragene Musikstücke, Lieder zum Mitsingen, schöne Texte zum Lachen oder Nachdenken, jahreszeitliche Feiern wie Fasching, Frühjahrs- oder Oktoberfest, beleben die Begegnungsstätte. Bei Kaffee, Kuchen oder anderen Leckereien werden die Unterhaltung, die Geselligkeit und die Gemeinschaft gelebt.

Termine: Immer am letzten Freitag im Monat um 15:00 Uhr

ANGEBOTE FÜR ÄLTERE MENSCHEN

- generationsübergreifend -

Dämmerschoppen

Immer am zweiten Freitag des Monats wollen wir uns treffen und gemeinsam erzählen, lesen, zuhören, aktuelle Themen erörtern, Zeit verbringen und so das Wochenende angenehm einläuten.

Termine: Immer am zweiten Freitag im Monat um 17.00 Uhr:

Sonntags-Café

Ein gemütliches Schwätzchen, gemeinsam Kaffee trinken, erzählen, sich treffen, Zeit miteinander verbringen, Musik hören, Kuchen essen…
Einmal im Monat, Sonntagnachmittags um 15.00 Uhr.

Spielenachmittag

Termine und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

Für alle Angebote gilt:

Zielgruppe: Ältere Menschen, die aktiv bleiben wollen

Ort: Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, Kastellaun

Kosten: Keine

Für diese Angebote kann ein Hol- und Bringdienst organisiert werden, Tel. 06762 - 4029-13.

Nähere Informationen unter Tel. 06762-4029-0

Die Lebenshilfe

Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Rhein-Hunsrück-Kreis e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Sie wurde von Eltern als Selbsthilfevereinigung in den 60er Jahren gegründet und ist heute Wirkungsstätte für Menschen mit Beeinträchtigungen, Angehörige, Freunde, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Berufsgruppen.

Unser Ziel ist es, Menschen in die Gesellschaft zu integrieren, Eltern und Angehörige bei der Bewältigung der Erziehungsaufgaben und der Pflege zu unterstützen und zu beraten, sowie die Öffentlichkeit auf die Probleme von Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Familien hinzuweisen.

Die sozialen Dienste der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück:

- **Inklusive Krabbelgruppe** für Kinder ab 6 Monaten
- **Familienzentrum, Integrative Kindertagesstätte Castellino**
  Ganztageseinrichtung für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen,
  drei integrative Gruppen, eine heilpädagogische Gruppe
- **Fachdienst Inklusionspädagogik (FIP)**
  Teilhabemaßnahmen in Kindertagesstätten und Schulen
- **Offene Hilfen**
  Familienunterstützender Dienst (FuD) zu Hause, Freizeitangebote, Freizeiten
- **Beratungsstelle der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück**
  Beratung von Familien - Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen
- **Fort- und Weiterbildung MÖWE**
  Seminare und Kurse für Menschen jeden Alters mit und ohne Beeinträchtigung
- **Einjährige zertifizierte Weiterbildung Inklusionspädagogik**
  In Kooperation mit der Hochschule Koblenz und der Katharina Kaspar-Stiftung
- **Tagesförderstätte für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen**
  6 Gruppen plus eine Gruppe für Menschen mit erworbener Beeinträchtigung
- **Wohn- und Apartmenthaus** für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen,
  23 Plätze und ein Platz bei kurzfristiger Verhinderung der Angehörigen
- **Sozialstation Mobiler Sozialer Familiendienst (MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH)**
  (in Trägerschaft von Lebenshilfe, AWO im Rhein-Hunsrück-Kreis)
  Vermittlung von ambulanten, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Hilfen,
  Familienunterstützender Dienst, Hilfsmittelberatung
- **Tagespflege, MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH**
  Betreuung und Förderung von Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf
  teilstationäre Einrichtung, Möglichkeit der kurzfristigen stundenweisen
  Betreuung
- **Alters- und behindertengerechtes Wohnen**
  „burgfried castellaun" I + II, 35 Wohnungen
  „Haus am Stadtgraben", 12 Wohnungen
- **Wohngemeinschaften für Seniorinnen und Senioren**
  in der Wohngemeinschaft in der Schlossstraße, Kastellaun
- **Selbstbestimmte ambulante betreute *Wohngemeinschaften Hasselbacher Straße für Menschen mit Beeinträchtigungen*,** Kastellaun
- **Betreuungsverein**
  Übernahme von gesetzlichen Betreuungen, Informationen zu Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Schulung von Ehrenamtlichen
- **Pflegestützpunkt Kastellaun**
  Pflegeberatung rund um das Thema Pflege, Hilfsmittelberatung, Unterstützung bei finanziellen und sozialrechtlichen Fragen, Projektarbeit, Schulungen, Impulsveranstaltungen, Ehrenamtsbegleitung, Netzwerk Demenz Kastellaun, BürgerMobil
- **Ehrenamtsinitiativen:**
  Laden *mittendrin*
  BürgerMobil
  Leben und alt werden in der Ortsgemeinde
  Kontaktpersonen in den Ortsgemeinden
  Gesetzliche ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer
  Musikgruppe der Tagesförderstätte – die Taktlosen
  Spielen, erzählen, vorlesen – Freizeitangebote im Wohn- und Apartmenthaus
  Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Freizeitmaßnahmen
  Geschichten erzählen in der Tagespflege

Hinweise und Teilnahmebedingungen

Anmeldung:

Interessentinnen und Interessenten für die in diesem Programm aufgeführten Seminare bitten wir, sich frühzeitig anzumelden bei:

Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
- MÖWE -
Eifelstr. 7
56288 Kastellaun
Tel.: 06762 - 4029-0
Fax: 06762 - 4029-20
e-mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de
Homepage: www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Anmeldung: Anmeldeformulare finden Sie im Heft!

Wenn Sie sich angemeldet haben, schicken wir Ihnen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn eine Bestätigung und alle wichtigen Informationen der entsprechenden Fortbildungsveranstaltung zu.
Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist **nicht** auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz beschränkt.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte vor Seminarbeginn auf unser Konto:
Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, IBAN: DE93 5605 1790 0012 1653 20
BIC: MALADE51SIM, Kennwort „MÖWE“

Übernachtung und Verpflegung am Tagungsort:

Die Möglichkeit der Verpflegung und Übernachtung am Tagungsort ist grundsätzlich möglich. Die Kosten hierfür sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu tragen und werden separat erhoben.

Rücktritt:

Tritt ein/e Teilnehmer/in kurzfristig vor dem Seminar von der Anmeldung zurück und der Platz kann nicht mehr besetzt werden, behalten wir uns vor, einen bestimmten Ausfallbetrag in Rechnung zu stellen.

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e bzw. Veranstaltung/en an (bitte ankreuzen)

Familienzentrum:

- ❑ Kinderzimmer: Wir haben ein Problem
- ❑ Autogenes Training und Achtsamkeistübungen
- ❑ Sprache schafft Wirklichkeit
- ❑ Unterstützung durch Leistungen der Pflegeversicherung im Alltag
- ❑ Achtsam Grenzen setzen
- ❑ Starke Eltern - Starke Kinder®
- ❑ Unterstützte Kommunikation (UK) - Was ist das?

- ❑ Freizeitschulung für Mitarbeiter
- ❑ Weiterbildung Inklusionspädagogik
- ❑ Modulreihe: Teilhabe möglich machen
- ❑ Selbst-Vertretung in der Lebenshilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen
- ❑ Einführung in die Gebärdensprache
- ❑ Kommunikation möglich machen
- ❑ Erste Hilfe-Kurs am Kind
- ❑ Erste Hilfe-Kurs in leichter Sprache
- ❑ Pflegekurs
- ❑ Pflegeschulung zuhause
- ❑ Leistungen der Pflegeversicherung
- ❑ Leistungen der Pflegeversicherung für Kinder und Jugendliche
- ❑ Netzwerk Demenz Kastellaun - Angehörige stärken
- ❑ Leben und alt werden im Dorf

Name: _____

Straße: _____ Ort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Unterschrift: _____ Datum: _____

Lebenshilfe - MÖWE - | Eifelstr. 7 | 56288 Kastellaun
Tel.: 0 67 62-40 29-0 | Fax: 0 67 62-40 29-20 | info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e bzw. Veranstaltung/en an (bitte ankreuzen)

- ❑ Netzwerk Demenz Kastellaun - Selbsthilfegruppe
- ❑ Gesprächstreff I für Eltern
- ❑ Gesprächstreff II für Eltern
- ❑ Ferienspektakel - Tagesfreizeit
- ❑ Familienfreizeit Natz/Südtirol
- ❑ Freizeitreise mit Übernachtung - Norddeich
- ❑ Freizeitreise mit Übernachtung - Berlin
- ❑ Sitzgymnastik
- ❑ Bewegung für alle
- ❑ Töpfern mit Jugendlichen und Erwachsenen
- ❑ Erbrecht und Behindertentestament
- ❑ Betreuungsrecht Grundkurs
- ❑ Betreuungsrecht Aufbaukurs
- ❑ Was passiert konkret am Lebensende - Betreuungsverfügung Teil 1
- ❑ Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung Teil 2
- ❑ Erzählcafé
- ❑ Gedächtnistraining
- ❑ KaffeeKlatsch
- ❑ Dämmershoppen
- ❑ Sonntags-Café
- ❑ Spielenachmittag

Name: _____

Straße: _____ Ort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Unterschrift: _____ Datum: _____

Lebenshilfe - MÖWE - | Eifelstr. 7 | 56288 Kastellaun
Tel.: 0 67 62-40 29-0 | Fax: 0 67 62-40 29-20 | info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
50 Jahre mit-bewegen

❑ Ich möchte bei der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V. Mitglied werden

Mein Vorname ist: _____

Mein Nachname ist: _____

Mein Geburtstag ist am: _____

Meine Straße ist: _____

Meine Postleitzahl ist: _____

Mein Ort heißt: _____

Meine Telefonnummer ist: _____

Meine E-mail Adresse ist: _____

Ich möchte die Arbeit der Lebenshilfe unterstützen. Ich verspreche, dass ich jedes Jahr den folgenden Betrag an die Lebenshilfe bezahle:

❑ 6 Euro (Beitrag für Menschen mit einer Beeinträchtigung)

❑ 24 Euro (regulärer Beitrag)

❑ Euro (freiwillig höherer jährlicher Beitrag)

Datum Unterschrift (Bitte auch Rückseite ausfüllen)

Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V. · Eifelstraße 7 · 56288 Kastellaun
Tel.: 06762-4029-0 · Fax: 06762-4029-20
E-Mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de · www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de
KSK Rhein-Hunsrück IBAN: DE93 5605 1790 0012 1653 20 · BIC: MALADE51SIM

Konto-Einzugsermächtigung

Mein Vorname ist:

Mein Nachname ist:

Meine Straße ist:

Meine Postleitzahl ist:

Mein Ort heißt:

Diese Erlaubnis gilt immer wieder.
Bis ich sage, dass ich es nicht mehr möchte.

Das ist die IBAN-Nummer von meinem Konto:

DE																				

Ich erlaube der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V., meinen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen. Ich weise meine Bank an, diese Lastschrift einzulösen.

Datum Unterschrift (ggf. durch rechtlichen Betreuer)

(Bitte auch Vorderseite ausfüllen)

Allgemeine Informationen

Wussten Sie schon:

Wir bieten zusätzlich an:

- Besuchsdienste für Menschen, die älter, krank, behindert und einsam sind. Spaziergänge, Vorlesen oder einfach nur zuhören - da sein.
- BürgerMobil, Fahrdienst nach Kastellaun für Menschen, die nicht mehr so mobil sind und Unterstützung brauchen. Dieses Angebot findet in Kooperation mit dem Pflegestützpunkt Kastellaun, der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, dem Mobilen Sozialen Familiendienst e.V., dem Seniorenbeirat, der Verbandsgemeinde Kastellaun und der jeweiligen Ortsgemeinde statt.
- Betreuung und Förderung von Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf in der Tagespflege. Auch Möglichkeit der kurzfristigen stundenweisen Betreuung während Pflegepersonen Besorgungen machen oder ausspannen.
- Wohn- und Pflegegemeinschaft für ältere Menschen und eine Wohngemeinschaft für junge Erwachsene mit Beeinträchtigung
- Impulsveranstaltungen in interessierten Ortsgemeinden zum Thema: „Leben und alt werden im Dorf“. Was können Bürgerinnen und Bürger tun, damit ihr Ort lebens- und liebenswert bleibt?
- Schulung von Ehrenamtlichen und Kontaktpersonen zu den Themen Kommunikation, Neuerungen in der Pflegeversicherung, Umgang mit der Krankheit Demenz und anderes mehr.
- Wir kommen auch gerne in Ihre Ortsgemeinde zu Vorträgen, z.B. Pflegeversicherung, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht.
- Beratung für werdende Eltern, die ein Kind mit Behinderungen erwarten oder eines geboren haben. Vernetzung mit den Schwangerenberatungsstellen vor Ort.
- Musikauftritte der Gruppe „Die Taktlosen“ aus der Tagesförderstätte.
- Laden „mittendrin“ - Verkauf von Produkten, hergestellt von Menschen mit Beeinträchtigungen.
- Vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten in der Lebenshilfe und dem Mobilen Sozialen Familiendienst. Interesse geweckt? Rufen Sie an, wir freuen uns!

Kontakt: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V. · Eifelstraße 7 · 56288 Kastellaun
Tel.: 06762 - 4029-0, E-Mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Lebenshilfe
Rhein-Hunsrück
Eifelstraße 7
56288 Kastellaun
Tel.: 06762 - 4029-0
E-Mail: info@ lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de
www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Ich bin die MÖWE.
Sie finden mich dort,
wo Menschen leben und arbeiten.
Ich hole Erfahrungen, Wissen und Informationen ab,
wie Menschen sie brauchen und bin ein Teil
der Lebenshilfe.